

# Sa Chen

**B**eim 12. Van Cliburn-Wettbewerb 2005 errang sie den Crystal Award und der berühmte Pianist Emmanuel Ax bezeichnete sie als eine „brillante Pianistin“. Ihren ersten großen Auftritt hatte sie 1996, als sie im Finale der Leeds International Piano Competition im Alter von 16 Jahren mit Sir Simon Rattle und dem City of Birmingham Symphony musizierte. Die Aufführung wurde von BBC Television live übertragen und fesselte das Publikum in ganz Großbritannien. Seither hat sie in Europa, China, Japan und den Vereinigten Staaten konzertiert.

Sa Chen wurde im chinesischen Chongqing geboren. Ihre musikalische Ausbildung begann sie am Konservatorium von Szechuan bei Dan Zhaoyi, bevor sie beim gleichen Lehrer an der Schule der Künste in Shenzhen weiter studierte. Nach ihrem Erfolg in Leeds erhielt sie ein Stipendium an der Guildhall School of Music und Drama in London, wo sie bei Joan Havill studierte und ihren Konzertabschluss machte. Später studierte sie dann bei Arie Vardi an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover. Heute lebt sie in Deutschland.

Im Alter von 14 gewann Sa Cheng den ersten von zahlreichen wichtigen Preisen, als sie 1994 den 1. Platz beim Internationalen Klavierwettbewerb von China errang. Der 4. Preis beim bereits erwähn-



ten Wettbewerb von Leeds 1996 war dann der Beginn ihrer internationalen Karriere. Es folgten viele weitere Preise, darunter die Auszeichnung für die beste Interpretation einer Polonaise beim 14. Internationalen Chopin-Wettbewerb im Oktober 2000 sowie der 4. Preis im Gesamtwettbewerb. Ihr Crystal Award beim 12. Van Cliburn-Wettbewerb bestätigte ihren Ruf als eine der besten Pianistinnen weltweit. Außerdem ist Sa Chen die einzige Künstlerin, die in allen drei wichtigsten Klavierwettbewerben der Welt einen Preis erringen konnte.

Als Solistin ist Sa Chen mit vielen bekannten Dirigenten aufgetreten: Semyon Bychkov, Edo de Waart, Sir Simon Rattle, Leonard Slatkin und James Conlon. Mit folgenden Orchestern hat sie bereits konzertiert: Symphonieorchester des Westdeutschen Rundfunks, City of Birmingham Symphony, Camerata Salzburg, Warschauer Philharmoniker, Israel Philharmonic Orchestra, China Philharmonic, China National Symphony Orchestra, Shanghai Symphony Orchestra, Polish National Radio Symphony Orchestra, Fort Worth Symphony Orchestra, Bern Symphony Orchestra, Lettisches Symphonieorchester, Hong Kong Philharmonic Orchestra, Singapore Symphony Orchestra.

Solo-Abende hat Sa Chen auf den Podien der wichtigsten Musikzentren gegeben: Washington D.C. (Kennedy Center), London (Barbican Centre, Wigmore Hall, Purcell Room, Cadogan Hall), Warschau (Philharmonie), Mailand (Salla Verdi), Berlin (Rundfunksaal), Zürich (Tonhalle) und Boston (Boston

Symphony Hall). Sa Chen hat auch Konzerte in den Vereinigten Staaten (Debüt 2002), Kanada, Asien (Hongkong, Taiwan, Japan), Israel (Tel Aviv) und Australien (Sydney) gegeben.

Sa Chen gibt regelmäßig Tourneen in Japan, wo sie in Tokio auch im Rahmen der berühmten Konzertreihe „Die 100 großen Pianisten des 20. Jahrhunderts“ aufgetreten ist. In der Spielzeit 2003/04 konzertierte sie mit dem bekannten Geiger Gidon Kremer auf verschiedenen Festivals.

Sie ist in zwei Fernseh-Dokumentationen über den Van Cliburn-Wettbewerb 2005 (In the heart of music und Encore!) zu sehen, die in den Vereinigten Staaten im Oktober 2005 ausgestrahlt wurden. Das Fachmagazin Gramophone widmete Sa Chen in seiner ersten chinesischen Ausgabe die Titelgeschichte. Eine von RTHK produzierte TV-Dokumentation wurde im Satellitenfernsehen Hongkong und über CCTV ausgestrahlt.

Die erste CD von Sa Chen mit dem Titel „Chopin Impression“ erschien 2003 auf dem Label JVC, ihre zweite Aufnahme dann im Herbst 2005 bei harmonia mundi. Im Sommer 2008 unterzeichnete Sa Chen einen langfristigen Exklusiv-Vertrag mit PentaTone Classics.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet auf der offiziellen Website von Sa Chen unter [www.chen-sa.com](http://www.chen-sa.com).

PTC 5186 355



PTC 5186 341

Klicken Sie auf Cover,  
um weitere Informationen zu erhalten.

*Sämtliche Aufnahmen sind Hybrid-, Multi-Channel- und Surround Sound-Aufnahmen, deren Stärken am besten auf einem SA-CD-Spieler zum Tragen kommen. Die Aufnahmen laufen natürlich auch auf konventionellen CD-Spielern, wenn auch nur in Stereo-Qualität und ohne die Besonderheiten der SA-CD.*

